

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.09.2014
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	15.09.2014

Auslaufende Schließung der Martin-Luther-King-Schule, Gemeinschaftshauptschule Ostlandstraße, gem. § 82 SchulG NRW und Weiternutzung der Räume durch das Georg-Büchner-Gymnasium, Gymnasium Ostlandstraße

Bereits seit dem Schuljahr 2010/11 liegen die Schülerzahlen in den Regelklassen der Martin-Luther-King-Schule, Gemeinschaftshauptschule Ostlandstraße, unter dem gem. § 82 Abs. 3 Satz 1 SchulG vorgegebenen Mindestwert von 288 Schülern (zwei Parallelklassen pro Jahrgang).

Laut den vorliegenden Anmeldedaten aus März 2014 wird die Martin-Luther-King-Schule zum Schuljahr 2014/15 nur noch ca. 244 Schülerinnen und Schüler führen, davon 56 in Vorbereitungsklassen, sowie ca. 10 in einer sog. BuS-Klasse (Beruf und Schule).

Bislang wurde der Erhalt der Hauptschule seitens der Stadt Köln als Schulträger unterstützt, da es sich um das letzte Hauptschulangebot im Stadtbezirk Lindenthal handelte und im Stadtbezirk aktuell keine Gesamtschulplätze angeboten werden.

Da jedoch weder im Schuljahr 2013/14, noch zum Schuljahr 2014/15 ausreichend Schülerinnen und Schüler angemeldet wurden, konnten in beiden Jahren keine Eingangsklassen mehr gebildet werden. Mit der aktuellen Schulstruktur können vor diesem Hintergrund derzeit nur noch schwer die Voraussetzungen für einen geordneten Schulbetrieb erfüllt werden. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen beiden Anmeldeverfahren kann auch zum Schuljahr 2015/16 nicht mehr mit der Bildung mindestens einer Eingangsklasse gerechnet werden. Es ist mithin nun schulorganisatorischer Handlungsbedarf gegeben.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, die auslaufende Schließung der GHS Ostlandstraße in die Wege zu leiten.

Die Schulschließung auslaufend vorzunehmen bedeutet, dass keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet werden. Die noch vorhandenen Klassen werden, bis zum Abschluss beschult, soweit und so lange wie möglich am Standort Ostlandstraße.

Im Zuge der Schließung der HS ist geplant, dass die perspektivisch frei werdenden Raumkapazitäten sukzessive vom Georg-Büchner-Gymnasium übernommen werden. Dort wurden zum Schuljahr 2014/15 aufgrund der großen Nachfrage 7 Eingangsklassen, davon 3 Mehrklassen gebildet. Die Kapazität kann unter Nutzung der bisher von der Martin-Luther-King-Schule genutzten Räume bis zum Schuljahr 2016/17 auf 6 oder 7 Züge in der Sekundarstufe I und 9 oder 10 Züge in der Sekundarstufe II steigen. Das Ergebnis der detaillierten Raumprüfung steht noch aus.

Um die Beschulung der Bewohnerinnen und Bewohner der in unmittelbarer Nähe befindlichen Flüchtlingsunterkünfte zu gewährleisten, ist es aus Sicht der Verwaltung wichtig, dass die derzeit in der Martin-Luther-King-Schule geführten 3 Seiteneinsteigerklassen am Standort Ostlandstraße fortgeführt werden. So wird derzeit geprüft, wie eine standortnahe fachliche Betreuung dieser Klassen sichergestellt werden kann.

Die Verwaltung beabsichtigt, zeitnah eine entsprechende Beschlussvorlage einzubringen.

gez. Dr. Klein